Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang. — № 70. — 3tes Quartal.

Ratibor den 31. August 1839.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Ratibor.

Das im Rybniker Kreise belegene, zu Folge, der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Concurs = Registratur einzusehenden landschaftlichen Taxe auf 12,374 Rtlr. abgeschätzte freie Allodial=Rittergut Wotrzonsna soll am

26. April 1840 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts = Assessor Schmidt an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und werden hierdurch zugleich alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem anberaumten Termine zu melden.

Ratibor den 13. August 1839.

Königl. Ober = Landes = Gericht von Oberschlesien.

Zöllmer.

Bei dem Königlichen Oberlandesgerichte von Oberschlesien sollen am

22. März 1840 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle die im Rosenberger Kreise belegene freie Allodial=Herrschaften Alt=Wziesko auf 56,794 Rtlr. 6 Sgr. 4 Pf. und Neu=Wziesko auf 199,943 Rtlr. 25 Sgr. 6 Pf. landschaftlich taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxen, die neuesten Hypothekenscheine und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Die dem Aufenthalte nach aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Interessanten:

1) die Frau Kammerherrin Gräfin von Bethusy geborne Gräfin von Posadowsky,
2) der Königliche Kammerherr Moritz Ferdinand Graf von Posadowsky,
3) die verwittwete Frau Johanna Caroline von Spiegel geborne von Ohlen,
4) die Frau Calkulator Johanna Sophie Dehnel geborne von Ohlen,
5) der Adolph Joachim von Ohlen,
6) der Königliche Major Friedrich Traugott von Ohlen,
7) die Frau Baronin Charlotte Wilhelmine von Lüttwitz geborene von Seidlitz,
8) der Herr Fürst Michael Hieronimus von Radziwill,

oder deren Erben werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Ratibor den 13. August 1839.

Königl. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.
Zöllmer.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des Ackerstückes Hallaminka hinter Neugarten haben wir einen Termin auf den 5. Septbr. c. Nachmit. 4 Uhr anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Ratibor den [illegible] August 1839.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das zur Speisung der städtischen Straßen-Laternen erforderliche Brenn-Oel und Dochte, sollen an den Mindestfordernden ausgethan werden, und Unternehmer werden zu dem hiezu anstehenden Licitations-Termin den 2. September d. J. Vormittags 9 Uhr zu Rathhause eingeladen.

Ratibor den 14. August 1839.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung

a) der Fourage für die städtischen Pferde,
b) der Utensilien, als Besen, Karren, Düngergabeln, Kothschaufeln und die sämmtliche Schmiede-Arbeit für den Garnisonstall und
c) der nöthigen Besen zur Straßen-Reinigung soll für das Jahr 1840 an den Mindestfordernden verdungen werden.

Uebernehmungslustige werden zu dem hiezu anstehenden Termine den 6. Septbr. d. J. des Nachmitt. um 3 Uhr im magistratualischen Commissions-Zimmer und zur Abgabe ihrer Erklärung hierdurch eingeladen.

Ratibor den 14. August 1839.

Der Magistrat.

Proclama

Zur öffentlichen Verpachtung des zum Fleischer Reußschen Nachlasse gehörigen Antheils der Fleischbank-Aecker auf 5 hintereinander folgende Jahre vom 1. October d. J. an, haben wir einen Termin auf den 17. September 1839 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Hahmann in dem Geschäfts-Gebäude des unterzeichneten Gerichts anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Ratibor den 17. August 1839.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Zu dem bereits begonnenen Lehr-Cursus meines Tanzunterrichts bitte ich ergebenst, die Meldungen in den Vormittagstunden in meiner Wohnung, Schuhbankgasse bei der verwit. Frau Controlleur Dietrich, gütigst machen zu wollen. Den sehr geehrten Eltern und Erziehern, die es vorziehen, den Tanzunterricht unter Ihrer Aufsicht, in Ihren Wohnungen geben zu lassen, biete ich auch hierzu meine Dienste bereitwilligst an.

C. F. Förster,
Königlicher Universitäts-Tanzlehrer.

Den 17. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr findet zu Gnadenfeld bei Herrn Gastwirth Lamche gegen gleich baare Bezahlung der Verkauf eines Flügels, Sopha's, Spiegels, Glas- und Kleiderschranks, Stühle, rc. (alles polirt und gut conditionirt) an den Meistbietenden statt.

Unterzeichneter welcher mehrere Jahre sich für sein Fach in Wien zu vervollkommnen Gelegenheit hatte, empfiehlt sich, bei seinem gegenwärtigen hierortigen Etablissement Einem hochgeehrten Publico zu geneigtem Wohlwollen. Indem derselbe nach dem neusten Geschmack arbeitet und den Wünschen des geehrten Publicums in jeglicher Hinsicht zu entsprechen sich bestreben wird, verspricht er zugleich die prompteste und billigste Bedienung; und lebt der Hoffnung, Ein hochgeehrtes Publicum werde ihm Gelegenheit geben sich dessen Vertrauen immer mehr und mehr zu erwerben.

Ratibor den 19. August 1839.

Jacob Rosenberger,
Mannskleiderverfertiger, in dem Hause des Fleischermeister Herrn Johann K[illegible] auf der Langengasse.

Einem hochgeehrten Publico zeige ich ganz gehorsamst an, daß ich von meiner Reise retournirt bin, und wiederum den Aufträgen und Wünschen der geehrten Gönner, meiner Kenntniß gemäß, zu jeder Zeit auf das Prompteste zu Diensten zu sein, mich bestreben werde, wodurch zugleich das verbreitete Gerücht, daß ich mich von hier zu entfernen beabsichtige, behoben sein wird.

Meine Wohnung ist in der Obervorstadt No. 6.

Ratibor am 30. August 1839.

A. Howadeck,
Damenkleiderverfertiger.

Bei dem am 27. d. M. in Ratibor stattgefundenen Jahrmarkte ist in dem Gasthof des [illegible] Hillmer ein blau-tuchner Frack, worin auch ein Hosenträger und ein rothes Schnupftuch befindlich gewesen, beim Aufpacken verlohren gegangen. Der Hausknecht mag ihn wahrscheinlich auf einen fremden Wagen gelegt haben. Es wird gebeten, diesen Frack rc. an Herrn Hillmer zurückzusenden.

Ein Commis der längere Zeit in Spezerei- und Weingeschäften agirte, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht vom 1. October c. ein Unterkommen zu finden, worüber das Nähere bei J. Sachs auf dem Neumarkte zu erfragen ist.

Gegen ein mäßiges Honorar kann ein Eleve der Landwirthschaft auf einer großen Herrschaft eine Aufnahme finden, wo derselbe Gelegenheit haben wird, was Tüchtiges zu lernen; Ameldungen beliebe man bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers zu machen.

Eine [illegible], die mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zum 1. October c. ein Unterkommen. Wo? weist der Conditor Freund nach.

Drei Gymnasiasten, können in der Nähe des Gymnasiums, unter auffallend billiger Bedingung, Kost- und Logis finden, wo? sagt die Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Boden-, Keller- und Holz-Gelaß auf dem Neumarkte, ist sofort zu vermiethen und vom 1. October c. zu beziehen, worüber das Nähere der Conditor Freund nachweist.

Ein unverheiratheter Wirthschafts-Beamte, welcher zugleich die erforderlichen Kenntnisse des Rentfaches besitzt, und mit vortheilhaften Zeugnissen sowohl über seine Fähigkeiten als sonstige Führung versehen ist, wünscht entweder von Michaeli d. J. oder von Neujahr an eine Anstellung bei der Landwirthschaft zu finden, weil ihm dieses Fach besonders zusagt.

Die Redaktion des Oberschl. Anzeigers, ertheilt nähere Nachweisung desselben auf gefällige Anfragen.

Ein Marqueur der mit guten Zeugnissen versehen ist, kann vom 1. October c. ein gutes Unterkommen finden, worüber das Nähere der Conditor Freund ertheilt.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 29. August 1839.	Höchster Preis.	1	21	—	1	1	6	—	25	6	—	15	—	1	—	—
	Niedrig. Preis.	1	13	6	—	28	6	—	24	—	—	13	6	—	28	6